

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Universität des Saarlandes

Junge Konstrukteure zum Bau von Enigma 2.0 und Präzisionswaagen gesucht!

Schülerwettbewerb zum Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“

Saarbrücken, 2. Juli 2014 – Beim bundesweiten Wettbewerb „exciting physics“ können Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangstufe 5 selber forschen, eine Enigma 2.0, Präzisionswaagen, Tauchboote oder andere Apparaturen konstruieren und mit ihren kreativen Erfindungen zahlreiche Preise gewinnen. Mitmachen können sowohl Teams als auch einzelne Teilnehmer/innen. Anmeldeschluss ist der 7. September. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung: www.exciting-physics.de.

Der Wettbewerb wird von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und der Universität des Saarlandes veranstaltet und finanziell von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützt. Er ist Teil des Wissenschaftsfestivals „Highlights der Physik“, das vom 27. September bis zum 2. Oktober in Saarbrücken stattfindet. Während der „Highlights der Physik“ werden alle Arbeiten von einer Fachjury bewertet. Zu gewinnen sind zahlreiche Experimentierkästen, Mediengutscheine und weitere hochwertige Sachpreise. Interessierte haben die Wahl zwischen sechs Aufgaben:

Enigma 2.0: Ziel der Aufgabe ist es, eine Apparatur zu konstruieren und zu bauen, oder eine Methode zu entwickeln, mit deren Hilfe ein beliebiger Text verschlüsselt werden kann, so dass er für andere unlesbar bzw. unverständlich wird. Ein mit dieser Methode verschlüsselter Text muss nachweislich auch wieder lesbar gemacht werden.

Präzisionswaage: Ziel der Aufgabe ist es, eine möglichst präzise arbeitende Waage zu entwerfen und zu bauen, mit deren Hilfe zwei sehr unterschiedliche Massen bestimmt werden können. Dabei sind folgende Regeln einzuhalten: Aufbau und Konstruktion der Waage sind freigestellt. Bausätze und Teilbausätze von Waagen sowie Komponenten fertiger Waagen dürfen nicht verwendet werden.

Papierbrücke: Bei diesem Wettbewerb soll eine möglichst leichte Brücke aus Papier, Bindfaden und Klebstoff gebaut werden, die eine vorgegebene Distanz von einem Meter überspannt und dabei eine Masse von 1 Kilogramm tragen kann.

Schnick-Schnack-Schnuck: Ziel dieser Aufgabe ist es, eine Apparatur oder Vorrichtung zu konstruieren und zu bauen, die nach einem Zufallsprinzip arbeitet und gegen die man „schnick“-„schnack“-„schnuck“ (Schere, Stein, Papier) spielen kann.

Tauchboot: Hier gilt es, ein „Unterseeboot“ zu konstruieren, das ohne Fernsteuerung auf den Grund eines Aquariums absinkt und dort für einen bestimmten Zeitraum verweilt. Frühestens nach einer Minute und spätestens nach drei Minuten soll das U-Boot dann selbstständig wieder auftauchen.

Kettenreaktion: Ziel der Aufgabe ist es, eine Kettenreaktion zu konstruieren und zu bauen, die aus phantasievollen Kombinationen möglichst vieler sich nacheinander auslösender physikalischer Effekte besteht.

Der Schülerwettbewerb „exciting physics“ ist Teil des Wissenschaftsfestivals

„Highlights der Physik“, das vom 27. September bis zum 2. Oktober 2014 unter dem Motto „Quantenwelten“ in Saarbrücken stattfindet. Die Veranstaltung bietet ein vielseitiges Informations- und Unterhaltungsangebot für die ganze Familie. Herzstück ist eine interaktive Ausstellung auf dem Tbilisser Platz. Außerdem gibt es Live-Experimente und jede Menge Wissenschaft zum Anfassen und Ausprobieren. Zahlreiche Wissenschaftsshows auf Open-Air-Bühnen, Vorträge von Spitzenforschern, ein „Juniorlabor“ für Kinder ab drei Jahren sowie der Science Slam „EinsteinSlam“ und die große Highlights-Show mit Ranga Yogeshwar in der Saarlandhalle bieten ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Die „Highlights der Physik“ wurden 2001 vom BMBF und der DPG ins Leben gerufen. Das Wissenschaftsfestival lockt jedes Jahr rund 25.000 Besucher an. Es tourt mit wechselnder Thematik von Stadt zu Stadt: Saarbrücken ist die 14. Station. Bisherige Etappen: München (2001), Duisburg (2002), Dresden (2003), Stuttgart (2004), Berlin (2005), Bremen (2006), Frankfurt am Main (2007), Halle an der Saale (2008), Köln (2009), Augsburg (2010), Rostock (2011), Göttingen (2012) und Wuppertal (2013).

Veranstalter sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und die Universität des Saarlandes. Im Wissenschaftsjahr „Digitale Gesellschaft“ stehen Themen der Quantenphysik und der Quanteninformationstechnologie im Mittelpunkt. Partner der Veranstaltung sind die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, die Klaus Tschira Stiftung gGmbH sowie die Internetplattform „Welt der Physik“ und die Stiftung „ME Saar“. Medienpartner ist die „Saarbrücker Zeitung“. Für die wissenschaftlichen Inhalte, die Konzeption und Durchführung ist AC-Science-Consulting aus Duisburg verantwortlich. Weitere Infos: www.physik-highlights.de

Ansprechpartner:

Medienbüro „Highlights der Physik“
c/o Iserundschmidt GmbH
Dr. Lutz Peschke
Tel.: 0228 / 30413744
Fax: 0228 / 55525-19
ius.pr@dpg-physik.de

Universität des Saarlandes
Friederike Meyer zu Tittingdorf
Pressesprecherin
Campus Geb. A 2 3
Tel. 0681 / 302 - 36 10
presse.meyer@univw.uni-saarland.de

Pressefotos finden sie unter:

<http://www.highlights-physik.de/2-medien/20-pressebilder>